

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 828 032 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
26.02.2003 Patentblatt 2003/09

(51) Int Cl.7: **E03D 1/012**

(21) Anmeldenummer: **97112778.2**

(22) Anmeldetag: **24.07.1997**

(54) **Spülkasten**

Flushing cistern

Réservoir de chasse d'eau

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE DK ES FI FR GB GR IT LI NL PT SE

(72) Erfinder: **Fuchs, Norbert**
32425 Minden (DE)

(30) Priorität: **06.09.1996 DE 19636298**

(74) Vertreter: **Grünecker, Kinkeldey,**
Stockmair & Schwanhäusser Anwaltssozietät
Maximilianstrasse 58
80538 München (DE)

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
11.03.1998 Patentblatt 1998/11

(73) Patentinhaber: **DAL GmbH & Co.KG**
32457 Porta Westfalica (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
DE-U- 9 311 188 **FR-A- 1 219 579**

EP 0 828 032 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf eine Spülvorrichtung mit einem Spülkasten und zumindest einer Montageeinrichtung zum Anbringen des Spülkastens an Wänden, Befestigungseinrichtungen und dergleichen.

[0002] Eine solche Spülvorrichtung ist z.B. aus der DE-U-9311188 bekannt. Diese verfügt über eine Montageeinrichtung mit einem Rastelement, das in Befestigungselemente an der Wand einrastet und mit Durchbrüchen versehen ist, durch welche ein Dübel durchtreibbar ist derart, daß der eingeschlagene Dübel ein Aufweiten der Rastelemente und dadurch eine sichere Befestigung an der Wand ermöglicht. Dieser Behälter benötigt jedoch eine große Anzahl von Montageteilen und ist dadurch teuer in der Herstellung.

[0003] Aus der US-A-1049913 ist ebenfalls ein Spülkasten mit einer Montageeinrichtung bekannt. Zur Anbringung dieses Spülkastens an z.B. einer Wand müssen an dem Spülkasten zunächst Klammerelemente angebracht werden. Wandseitig ist ein Befestigungselement mit Aufnahmen für die Hakenelemente vorzusehen. Die Hakenelemente können dann in die Aufnahme eingehängt werden, um den Spülkasten an der Wand zu befestigen. Diese Art der Befestigung erfordert eine große Anzahl von Montageteilen und ist somit teuer in der Herstellung und erfordert beim Anbringen des Spülkastens an einer Wand einen großen Zeitaufwand.

[0004] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Spülvorrichtung der eingangs genannten Art derart zu verbessern, daß sie einfacher zu montieren und darüberhinaus auf einfache Weise an unterschiedliche Einbausituationen angepaßt werden kann.

[0005] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die Merkmale des Anspruchs 1 gelöst.

[0006] Diese Lösung ist einfach und ermöglicht es, daß der Spülkasten durch die schwenkbaren Montageeinrichtungen an unterschiedliche Einbausituationen anpaßbar ist. Darüber hinaus läßt sich auf diese Weise die Anzahl der benötigten Montageteile reduzieren, da eine vereinfachte Anpassung an die jeweilige Einbausituation möglich ist. Dadurch, daß die Montageeinrichtung bereits mit dem Spülkasten verbunden ist, läßt sich die Anzahl der benötigten Einzelteile zur Montage des Spülkastens an Wänden und dergleichen verringern.

[0007] In einer vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung kann der Spülkasten aus Kunststoff gefertigt sein. Dies hat den Vorteil, daß sich der Spülkasten auf einfache Weise herstellen läßt. Von Vorteil kann es dabei sein, wenn die Montageeinrichtung und das Filmscharnier einstückig mit dem Spülkasten ausgebildet sind. Dann läßt sich der Spülkasten zusammen mit dem Filmscharnier und der Montageeinrichtung kostengünstig herstellen. Als günstig kann es sich dabei erweisen, wenn der Spülkasten, das Filmscharnier und die Montageeinrichtung im selben Arbeitsgang hergestellt sind. Dadurch lassen sich die Herstellungskosten senken.

[0008] Eine einfache Herstellung des Spülkastens kann ermöglicht werden, wenn der Spülkasten zusammen mit dem Filmscharnier und der Montageeinrichtung durch Spritzgießen oder Extrusionsblasen hergestellt sind.

[0009] In einer vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung kann die Montageeinrichtung im wesentlichen laschenförmig ausgebildet und um das Filmscharnier schwenkbar sein. Eine solche Form der Montageeinrichtung kann sich als besonders vorteilhaft erweisen und ermöglicht eine einfache Anpassung an die jeweilige Einbausituation durch Verschwenken der laschenförmigen Montageeinrichtung. Darüber hinaus kann es sich als günstig erweisen, wenn die Montageeinrichtung durch Schwenken um das Filmscharnier von einer Transportstellung, in welcher die Montageeinrichtung an einer Wand des Spülkastens anliegt, in eine Montagestellung überführbar ist, in welcher die Montageeinrichtung vom Spülkasten absteht. Wenn die Montageeinrichtung sich in der Transportstellung befindet, läßt sich der Spülkasten leichter verpacken, da die äußeren Abmessungen kleiner sind als in der Montagestellung.

[0010] Von Vorteil kann es sich zudem erweisen, wenn die Montageeinrichtung in der Montagestellung sich im wesentlichen parallel zu einer Rückwand des Spülkastens erstreckt. Dadurch läßt sich die Montageeinrichtung am besten an eine Einbausituation anpassen, in welcher die Befestigung des Spülkastens an einer zur Rückwand parallelen Wand erfolgt. Darüber hinaus kann die Montageeinrichtung sich in der Montagestellung im wesentlichen in der Ebene der Rückwand erstrecken. Dann läßt sich der Spülkasten problemlos an einer zur Rückwand parallelen Wand montieren, wobei die Rückwand des Spülkastens an der Wand anliegen kann.

[0011] Von Vorteil kann es zudem sein, wenn die Montageeinrichtung zumindest eine Montagebohrung aufweist zur Aufnahme von Befestigungsmitteln und dergleichen. Dann läßt sich der Spülkasten auf einfache Weise befestigen.

[0012] Von Vorteil kann es zudem sein, wenn zumindest eine der Montagebohrungen als Langloch ausgebildet ist. Dadurch läßt sich auf einfache Weise eine Anpassung an die jeweilige Einbausituation realisieren, da durch das Langloch ein Ausgleich quer zum Loch möglich ist.

[0013] Bei einer Weiterbildung der Erfindung kann sich es sich als günstig erweisen, wenn die Dicke der Montageeinrichtung wesentlich geringer als ihre Längserstreckung ist. Zudem kann die Dicke des Filmscharniers erheblich geringer als die Dicke der Montageeinrichtung sein. Diese Anordnung kann sich als vorteilhaft erweisen, da ein geringer Materialbedarf erforderlich ist und gleichzeitig eine ausreichende Festigkeit erzielbar ist.

[0014] Um eine stabile Verbindung zwischen der Montageeinrichtung und dem Spülkasten zu erhalten, kann das Filmscharnier sich über die gesamte Breite der

Montageeinrichtung erstrecken.

[0015] Zudem kann es sich als vorteilhaft erweisen, wenn die Breite der Montageeinrichtung mit zunehmenden Abstand von Filmscharnier abnimmt. Dadurch erhalten die Bereich eine Verstärkung, an denen die größte Belastung auftritt.

[0016] In einer vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung können zudem mehrere Montageeinrichtungen, vorzugsweise vier Montageeinrichtungen, vorgesehen sein. Auf diese Weise läßt sich eine sichere Montage des Spülkastens realisieren. Als günstig kann es sich dabei erweisen, wenn die Montageeinrichtungen seitlich am Spülkasten an beiden Seiten angeordnet sind. Dann wird der Spülkasten sicher gehalten.

[0017] Von Vorteil kann es dabei sein, wenn die durch die Filmscharniere gebildeten Schwenkachsen zumindest zweier Montageeinrichtungen parallel zueinander verlaufen. Dann läßt sich der Spülkasten zum Beispiel an Wänden befestigen, die schräg zur Rückwand verlaufen. Wenn die beiden Montageeinrichtungen dabei an einander gegenüberliegenden Seiten des Spülkastens angeordnet sind, läßt sich der Spülkasten zum Beispiel in einer Ecke montieren. Zudem kann es sich als günstig erweisen, wenn die Schwenkachsen zumindest zweier Montageeinrichtung übereinander liegen. Dadurch läßt sich zusätzlich eine sichere Befestigung des Spülkastens realisieren. So können die beiden Montageeinrichtungen zum Beispiel an der gleichen Wand angebracht werden, wodurch sich gegenüber einer einzigen Montageeinrichtung eine stabilere Befestigung des Spülkastens realisieren läßt.

[0018] Zudem kann es sich als günstig erweisen, wenn die Schwenkachsen in eingebautem Zustand des Spülkastens sich im wesentlichen vertikal erstrecken. Dies hat sich für die bei der Montage am häufigsten vorkommenden Einbausituationen als am günstigsten bewährt. Zusätzlich kann auch der Spülkasten Montagebohrungen aufweisen. Dadurch läßt sich eine zusätzliche Befestigung mit üblichen Befestigungsmitteln ermöglichen, wodurch eine noch stabilere Anbringung des Spülkastens möglich wird.

[0019] Ferner kann es vorteilhaft sein, wenn die Montageeinrichtungen an den Filmscharnieren abtrennbar ausgebildet sind. Dann können die Montageeinrichtungen auch als Montageelemente verwendet werden.

[0020] Nachfolgend wird der Aufbau und die Wirkungsweise der Erfindung anhand eines Ausführungsbeispiels näher beschrieben.

[0021] Es zeigt:

Fig. 1 einen Spülkasten mit erfindungsgemäßen Montageeinrichtungen in einer Vorderansicht;

Fig. 2 den Spülkasten aus Fig. 1 in einer Schnittansicht entlang der Linie II-II;

Fig. 3 das Detail III aus Fig. 2;

Fig. 4 den Spülkasten aus Fig. 1 mit abgetrennten Montageeinrichtungen.

[0022] Fig. 1 zeigt einen Spülkasten 1 in einer Rückansicht. Der Spülkasten 1 weist eine Vorderwand 2, Rückwand 3 und Seitenwände 4 auf. Darüber hinaus verfügt der Spülkasten 1 über einen Auslaß 5.

[0023] An den Seitenwänden 4 sind laschenförmige Montageeinrichtungen 6 über Filmscharniere 7 schwenkbar angebracht. Die Filmscharniere 7 sind insbesondere aus Fig. 3 erkennbar. Die Montageeinrichtungen 6 sind im wesentlichen in der Ebene der Rückwand des Spülkastens 1 angeordnet. Insgesamt sind vier Montageeinrichtungen 6 vorgesehen, an denen jeweils zwei an den Seitenwänden 4 angeordnet sind. Die Montageeinrichtungen 6 weisen eine über ihre Längserstreckung im wesentlichen konstante Dicke auf, wie dies aus Fig. 2 ersichtlich ist. Ihre Breite nimmt mit zunehmenden Abstand von den Filmscharnieren 7 ab, wie dies aus Fig. 1 ersichtlich ist. Jede der Montageeinrichtungen 6 verfügt jeweils über zwei Montagebohrungen 8, wovon jeweils die äußere Montagebohrung 8 als Langloch ausgebildet ist. In den Darstellungen aus Fig. 1 und Fig. 2 finden sich die Montageeinrichtungen 6 jeweils in einer Montagestellung, in welcher sie senkrecht von den Seitenwänden 4 abstehen. In einer Transportstellung sind die Montageeinrichtungen 6 derart verschwenkt, daß sie an den Seitenwänden 4 anliegen.

[0024] Zudem verfügt der Spülkasten 1 über Montagebohrungen 9, von denen ebenfalls einige als Langlöcher ausgebildet sind.

[0025] Der Spülkasten kann aus unterschiedlichen Materialien gefertigt sein. Es eignen sich hierzu insbesondere Thermoplaste. Darüber hinaus können auch Duroplaste zum Einsatz kommen. Im vorliegenden Fall sind der Spülkasten 1, die Filmscharniere 7 und Montageeinrichtungen 6 einstückig ausgeführt und bestehen aus demselben Material. Sie können auch in einem einzigen Arbeitsgang hergestellt worden sein. Auch ist es denkbar, daß die Montageeinrichtungen erst nachträglich an den Spülkasten zusammen mit den Filmscharnieren angebracht werden.

[0026] Ferner können die Montageeinrichtungen 6 an den Filmscharnieren 7 abgetrennt und z.B. als Montageelemente verwendet werden. Eine Möglichkeit der Verwendung ist z.B. in Fig. 4 dargestellt. Dort sind die abgetrennten Montageelemente 6 durch nicht dargestellte Verbindungselemente, wie z.B. Schrauben und Muttern am Spülkasten befestigt. Die Montageelemente 6 werden dabei mit Ihren Montagebohrungen 8 an den Montagebohrungen 9 des Spülkastens angebracht indem z.B. die Schrauben durch die Montagebohrungen 8 und 9 gesteckt werden.

[0027] Das Abtrennen kann z.B. durch Abschneiden erfolgen; oder das Filmscharnier kann jeweils Perforationen aufweisen, um das Abtrennen zu Erleichtern.

[0028] Im folgenden wird die Wirkungs- und Funktionsweise der Erfindung näher erläutert:

[0029] Zum Transport des Spülkastens befinden sich die Montageeinrichtungen 6 zunächst in der Transportstellung, in welcher sie flach an den Seitenwänden 4 anliegen. Am Einbauort werden die Montageeinrichtungen 6 von ihrer Transportstellung in ihre Montagestellung durch Verschwenken überführt. Abhängig von der jeweiligen Einbausituation können die Montageeinrichtungen 6 gegenüber den Seitenwänden 4 je nach Verschwenkungswinkel unterschiedlich angeordnet werden. Im vorliegenden Beispiel beträgt der Winkel zwischen den Seitenwänden 4 und die jeweiligen Montageeinrichtung 6 ca. 90°. Da die Montageeinrichtungen 6 in der Montagestellung im vorliegenden Beispiel im wesentlichen in der Ebene der Rückwand 3 zu liegen kommen, eignet sich diese Stellung insbesondere zur Montage des Spülkastens an einer zur Rückwand 3 parallelen, nicht dargestellten Wand. Die Montage kann dann z.B. durch Schrauben erfolgen, die durch die Montagebohrungen 9 durchgesteckt werden und in entsprechende Gewinde oder Dübel in der Wand aufgenommen werden. Dadurch, daß einige der Montagebohrungen 8 als Langlöcher ausgebildet sind, lassen sich Ungenauigkeiten beim Setzen der Dübellöcher in der Wand ausgleichen, in welche die Schrauben des zu befestigenden Spülkastens 1 eingeschraubt werden. Eine zusätzliche Befestigung läßt sich zudem über die Montagebohrungen 9 in der Rückwand 3 des Spülkastens 1 erzielen, durch die ebenfalls Schrauben gesteckt werden, die z.B. von Dübeln in der Wand aufgenommen werden.

[0030] Darüber hinaus kann der erfindungsgemäße Spülkasten z.B. auch in einer Ecke montiert werden. Da die durch die Filmscharniere 7 gebildeten Schwenkachsen der Montageeinrichtungen 6 jeweils zweier Montageeinrichtungen 6 aufeinander zu liegen kommen, können die Montageeinrichtungen 6 derart geschwenkt werden, daß zwischen den Seitenwänden 4 und den Montageeinrichtungen 6 jeweils ein Winkel von 45° eingeschlossen wird. Dann läßt sich der Spülkasten 1 z.B. in einer Ecke zwischen zwei Wänden montieren, deren Winkel zueinander ungefähr 90° beträgt. Darüber hinaus sind auch verschiedene Zwischenstellungen möglich, in welchen die Montageeinrichtungen 6 relativ zu den Seitenwänden 4 angeordnet werden können. Auf diese Weise ist es leicht möglich, daß der Spülkasten 1 an die jeweilige Montagesituation angepaßt wird. Dadurch wird ein Großteil des üblichen Befestigungsmaterialies, wie z.B. Lochleisten und Schrauben und dergleichen überflüssig, da eine Anpassung des Spülkastens an die jeweilige Montagesituation durch einfaches Verschwenken der Montageeinrichtungen 6 möglich ist.

Patentansprüche

1. Spülvorrichtung mit einem Spülkasten und zumindest einer Montageeinrichtung (6) zum Anbringen des Spülkastens (1) an Wänden, Befestigungsein-

richtungen und dergleichen, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Montageeinrichtung (6) zumindest ein Filmscharnier (7) aufweist, über das sie mit dem Spülkasten (1) schwenkbar verbunden ist.

2. Spülvorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Spülkasten (1) aus Kunststoff gefertigt ist.
3. Spülvorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Montageeinrichtung (6) und das Filmscharnier (7) einstückig mit dem Spülkasten (1) ausgebildet sind.
4. Spülvorrichtung nach einem der vorangegangenen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Spülkasten (1), das Filmscharnier (7) und die Montageeinrichtung (6) im selben Arbeitsgang hergestellt sind.
5. Spülvorrichtung nach einem der vorangegangenen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Spülkasten (1) zusammen mit dem Filmscharnier (7) und der Montageeinrichtung (6) durch Spritzgießen oder Extrusionsblasen hergestellt sind.
6. Spülvorrichtung nach einem der vorangegangenen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Montageeinrichtung (6) im wesentlichen laschenförmig ausgebildet und um das Filmscharnier (7) schwenkbar ist.
7. Spülvorrichtung nach einem der vorangegangenen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Montageeinrichtung (6) durch Schwenken um das Filmscharnier (7) von einer Transportstellung, in welcher die Montageeinrichtung (6) an einer Wand des Spülkastens (1) anliegt, in eine Montagestellung überführbar ist, in welcher die Montageeinrichtung (6) vom Spülkasten (1) absteht.
8. Spülvorrichtung nach einem der vorangegangenen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Montageeinrichtung (6) in der Montagestellung sich im wesentlichen parallel zu einer Rückwand (3) des Spülkastens (1) erstreckt.
9. Spülvorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Montageeinrichtung (6) sich in der Montagestellung im wesentlichen in der Ebene der Rückwand (3) erstreckt.
10. Spülvorrichtung nach einem der vorangegangenen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Montageeinrichtung (6) zumindest eine Montagebohrung (8) aufweist zur Aufnahme von Befestigungsmitteln und dergleichen.

11. Spülvorrichtung nach einem der vorangegangenen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** zumindest eine der Montagebohrungen (8) als Langloch ausgebildet ist.
12. Spülvorrichtung nach einem der vorangegangenen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Dicke der Montageeinrichtung (6) wesentlich geringer als ihre Längserstreckung ist.
13. Spülvorrichtung nach einem der vorangegangenen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Dicke des Filmscharniers (7) erheblich geringer als die Dicke der Montageeinrichtung (6) ist.
14. Spülvorrichtung nach einem der vorangegangenen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** sich das Filmscharnier (7) über die gesamte Breite der Montageeinrichtung (6) erstreckt.
15. Spülvorrichtung nach einem der vorangegangenen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Breite der Montageeinrichtung (6) mit zunehmenden Abstand vom Filmscharnier (7) abnimmt.
16. Spülvorrichtung nach einem der vorangegangenen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** mehrere Montageeinrichtungen (6), vorzugsweise vier, vorgesehen sind.
17. Spülvorrichtung nach Anspruch 16, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Montageeinrichtungen (6) seitlich am Spülkasten (1) an beiden Seiten angeordnet sind.
18. Spülvorrichtung nach Anspruch 16 oder 17, **dadurch gekennzeichnet, daß** die durch die Filmscharniere (7) gebildeten Schwenkachsen zumindest zweier Montageeinrichtungen (6) parallel zueinander verlaufen.
19. Spülvorrichtung nach Anspruch 18, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Schwenkachsen zumindest zweier Montageeinrichtungen (6) übereinander liegen.
20. Spülvorrichtung nach Anspruch 18 oder 19, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Schwenkachsen in eingebautem Zustand des Spülkastens (1) sich im wesentlichen vertikal erstrecken.
21. Spülvorrichtung nach einem der vorangegangenen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Rückwand (3) des Spülkastens (1) Montagebohrungen (9) aufweist.
22. Spülvorrichtung nach einem der vorangegangenen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** die

Montageeinrichtungen (6) an den Filmscharnieren (7) vom Spülkasten (1) abtrennbar sind.

5 Claims

1. Flushing apparatus with a flushing box and at least one mounting device (6) for attaching the flushing box (1) to walls, fixing units, and the like, **characterized in that** the mounting device (6) has at least one film hinge (7) by which it is pivotably connected to the flushing box (1).
2. Flushing apparatus according to Claim 1, **characterized in that** the flushing box (1) is made of plastic material.
3. Flushing apparatus according to Claim 1 or Claim 2, **characterized in that** the mounting device (6) and the film hinge (7) are made in one piece with the flushing box (1).
4. Flushing apparatus according to any one of the preceding claims, **characterized in that** the flushing box (1), film hinge (7) and mounting device (6) are produced in the same operation.
5. Flushing apparatus according to any one of the preceding claims, **characterized in that** the flushing box (1) together with the film hinge (7) and mounting device (6) are produced by injection moulding or extrusion blowing.
6. Flushing apparatus according to any one of the preceding claims, **characterized in that** the mounting device (6) is basically in the form of a tab, and is pivotable about the film hinge (7).
7. Flushing apparatus according to any one of the preceding claims, **characterized in that** the mounting device (6) is transferable from a transport position, in which the mounting device (6) lies flat against a wall of the flushing box (1), to a mounting position, in which the mounting device (6) stands out from the flushing box (1), by pivoting about the film hinge (7).
8. Flushing apparatus according to any one of the preceding claims, **characterized in that** the mounting device (6) extends substantially parallel with a rear wall (3) of the flushing box (1) in the mounting position.
9. Flushing apparatus according to any one of Claims 1 to 7, **characterized in that** the mounting device (6) extends substantially in the plane of the rear wall (3) in the mounting position.

10. Flushing apparatus according to any one of the preceding claims, **characterized in that** the mounting device (6) has at least one mounting hole (8) to receive fixing means and the like.
11. Flushing apparatus according to any one of the preceding claims, **characterized in that** at least one of the mounting holes (8) is formed as a slot.
12. Flushing apparatus according to any one of the preceding claims, **characterized in that** the thickness of the mounting device (6) is substantially smaller than its longitudinal extent.
13. Flushing apparatus according to any one of the preceding claims, **characterized in that** the thickness of the film hinge (7) is considerably less than the thickness of the mounting device (6).
14. Flushing apparatus according to any one of the preceding claims, **characterized in that** the film hinge (7) extends over the entire width of the mounting device (6).
15. Flushing apparatus according to any one of the preceding claims, **characterized in that** the width of the mounting device (6) decreases with increasing distance from the film hinge (7).
16. Flushing apparatus according to any one of the preceding claims, **characterized in that** a plurality of, preferably four, mounting devices (6) are provided.
17. Flushing apparatus according to Claim 16, **characterized in that** the mounting devices (6) are arranged laterally on the flushing box (1) on both sides.
18. Flushing apparatus according to Claim 16 or Claim 17, **characterized in that** the pivot axes formed by the film hinges (7) of at least two mounting devices (6) extend parallel with one another.
19. Flushing apparatus according to Claim 18, **characterized in that** the pivot axes of at least two mounting devices (6) coincide.
20. Flushing apparatus according to Claim 18 or Claim 19, **characterized in that** the pivot axes extend substantially vertically in the installed condition of the flushing box (1).
21. Flushing apparatus according to any one of the preceding claims, **characterized in that** the rear wall (3) of the flushing box (1) has mounting holes (9).
22. Flushing apparatus according to any one of the preceding claims, **characterized in that** the mounting

devices (6) on the film hinges (7) are separable from the flushing box (1).

5 Revendications

1. Système de chasse d'eau avec un réservoir de chasse d'eau et au moins un dispositif de montage (6) pour monter le réservoir de chasse d'eau (1) sur des murs, des dispositifs de fixation et analogues, **caractérisé en ce que** le dispositif de montage (6) présente au moins une charnière en lamelle (7) par l'intermédiaire de laquelle il est lié au réservoir de chasse d'eau (1) de manière à pouvoir pivoter.
2. Système de chasse d'eau selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** le réservoir de chasse d'eau (1) est fabriqué en matière plastique.
3. Système de chasse d'eau selon la revendication 1 ou 2, **caractérisé en ce que** le dispositif de montage (6) et la charnière en lamelle (7) sont réalisés d'une pièce avec le réservoir de chasse d'eau (1).
4. Système de chasse d'eau selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** le réservoir de chasse d'eau (1), la charnière en lamelle (7) et le dispositif de montage (6) sont fabriqués au cours de la même opération.
5. Système de chasse d'eau selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** le réservoir de chasse d'eau (1) est fabriqué, avec la charnière en lamelle (7) et le dispositif de montage (6), par moulage par injection ou par extrusion-soufflage.
6. Système de chasse d'eau selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** le dispositif de montage (6) est réalisé sensiblement en forme de patte et peut pivoter autour de la charnière en lamelle (7).
7. Système de chasse d'eau selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** le dispositif de montage (6), par pivotement autour de la charnière en lamelle (7), peut être transféré d'une position de transport dans laquelle ledit dispositif de montage (6) est appliqué contre une paroi du réservoir de chasse d'eau (1), dans une position de montage dans laquelle le dispositif de montage (6) fait saillie du réservoir de chasse d'eau (1).
8. Système de chasse d'eau selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** le dispositif de montage (6), dans la position de montage, s'étend sensiblement parallèlement à une paroi arrière (3) du réservoir de chasse d'eau (1).

9. Système de chasse d'eau selon l'une des revendications 1 à 7, **caractérisé en ce que** le dispositif de montage (6), dans la position de montage, s'étend sensiblement dans le plan de la paroi arrière (3). 5
10. Système de chasse d'eau selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** le dispositif de montage (6) comporte au moins un trou de montage (8) pour recevoir des moyens de fixation et analogues. 10
11. Système de chasse d'eau selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce qu'**au moins un des trous de montage (8) est réalisé sous forme de trou oblong. 15
12. Système de chasse d'eau selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** l'épaisseur du dispositif de montage (6) est sensiblement inférieure au prolongement longitudinal de celui-ci. 20
13. Système de chasse d'eau selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** l'épaisseur de la charnière en lamelle (7) est considérablement inférieure à l'épaisseur du dispositif de montage (6). 25
14. Système de chasse d'eau selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** la charnière en lamelle (7) s'étend sur toute la largeur du dispositif de montage (6). 30
15. Système de chasse d'eau selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** la largeur du dispositif de montage (6) diminue plus on s'éloigne de la charnière en lamelle (7). 35
16. Système de chasse d'eau selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** plusieurs dispositifs de montage (6), de préférence quatre, sont prévus. 40
17. Système de chasse d'eau selon la revendication 16, **caractérisé en ce que** les dispositifs de montage (6) sont disposés sur les deux côtés du réservoir de chasse d'eau (1). 45
18. Système de chasse d'eau selon la revendication 16 ou 17, **caractérisé en ce que** les axes de pivotement, formés par les charnières en lamelle (7), d'au moins deux dispositifs de montage (6) sont mutuellement parallèles. 50
19. Système de chasse d'eau selon la revendication 18, **caractérisé en ce que** les axes de pivotement d'au moins deux dispositifs de montage (6) se trouvent l'un au-dessus de l'autre. 55
20. Système de chasse d'eau selon la revendication 18 ou 19, **caractérisé en ce que** les axes de pivotement s'étendent pour l'essentiel verticalement lorsque le réservoir de chasse d'eau (1) est monté.
21. Système de chasse d'eau selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** la paroi arrière (3) du réservoir de chasse d'eau (1) comporte des trous de montage (9).
22. Système de chasse d'eau selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** les dispositifs de montage (6) peuvent être séparés du réservoir de chasse d'eau (1) au niveau des charnières en lamelle (7).

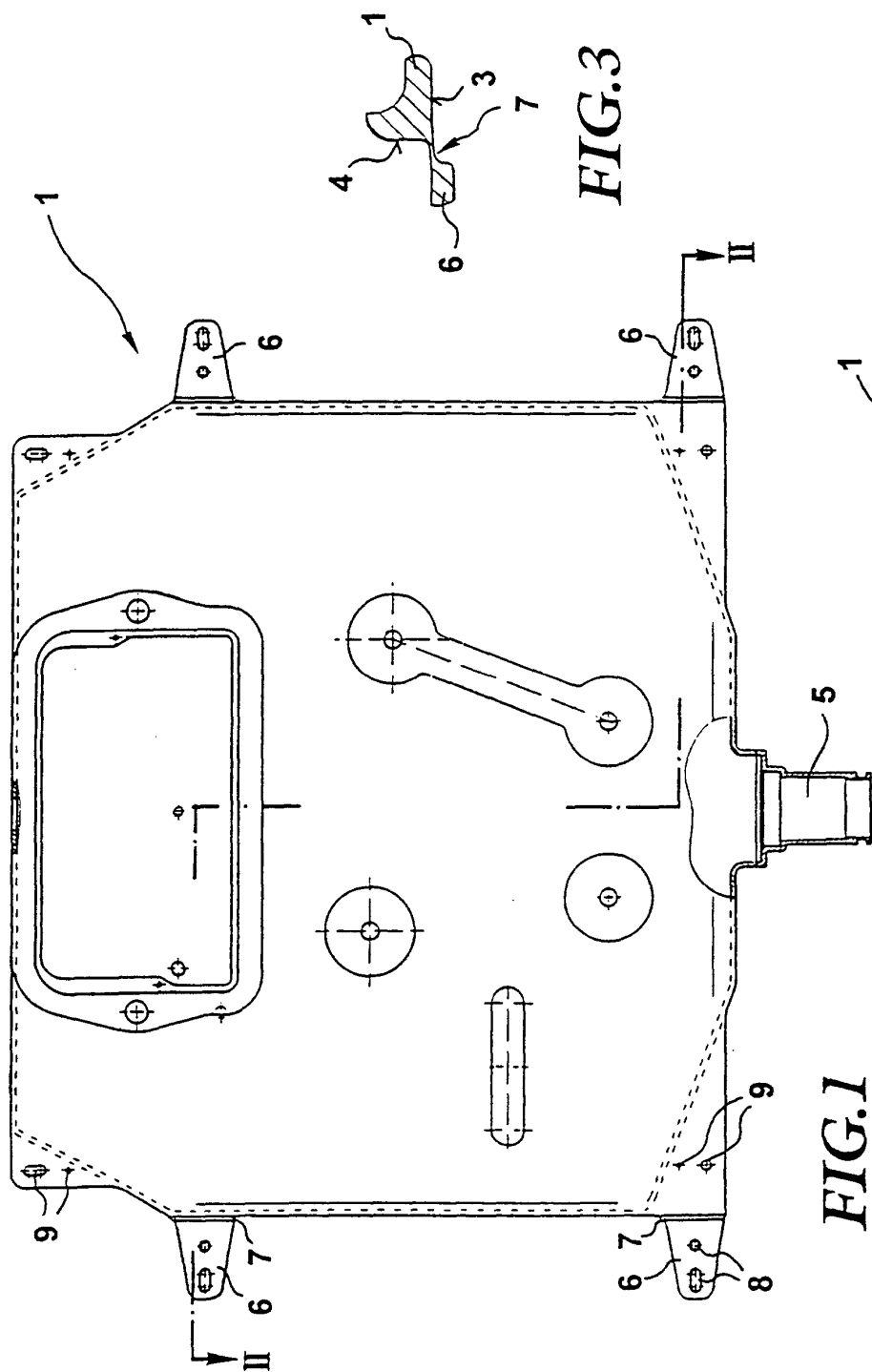


FIG. 1

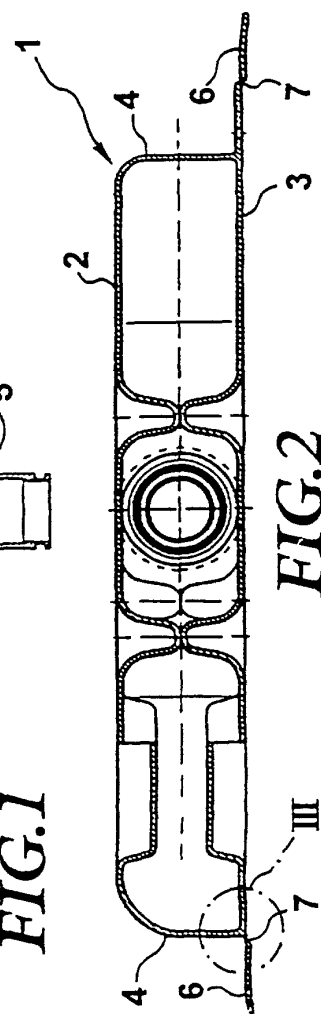


FIG. 2

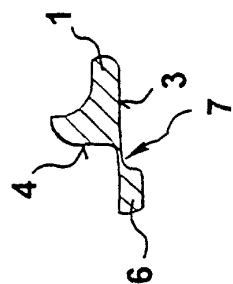


FIG. 3

